

Wahlberechtigt sind: 80 Jährige, ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

oder gar ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Die Wahlberechtigung ...

Der Verein für Wohnortspflege im amts-hauptmannschaftlichen Bezirk Großenhain

Am Dienstag nachmittag im ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Der Vorsitzende Herr ...

Seimatsglück.

Roman von Ludwig Hoffmann.

Am griff Wypian ...

Der Wein kam ...

Der Wein war ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Der alte, brave ...

Nach einer ganzen Weile ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

Ich danke Ihnen ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

bin in das kleine Haus ...

besten ... Herr ...

beruht ... die ...

Schwere ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

10. Februar 1921. Meldungen aus Berlin ...

London ... Paris ... Rom ...

Seimatsglocke

Roman von Ludwig Rohmann. 87. Vöplan ...

nicht wissen, daß ich Dich ...

terer Aussprache mit einer ...

Gasthof zum Stern.
 Sonntag, den 20. Februar
große öffentliche Ballmusik
 Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundlich ein **G. Otto**, (Tel. 283.)

Schützenhaus Riesa.
 Sonntag, den 20. Februar
Feine öffentliche Ballmusik.
 — Anfang 4 Uhr. —

Restaurant Gambrinus.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
großes Bockbierfest.
 Stoff hochfein, N. Bockwürstchen, Rettich.
 Dazu ladet freundlich ein **Willy Schröder u. Frau.**

Sieberts Restaurant.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
großes Bockbierfest.
 Prima Stoff, N. Bockwürstel u. Rettich.
 Stimmungsvolle Musik.
 Um gütigen Zuspruch bitten **Paul Siebert u. Frau.**

Dampfbadschänke.
 Dienstag, den 22. Februar
Trio-Künstlersonzert
 — Anfang 7,8 Uhr. —

Gasthof Pausitz.
 Sonntag, den 20. Februar, ladet unser diesjähr.
Fastnachtsvergnügen
 statt. Anfang nachm. 5 Uhr. Feine Musik. Da der Reinertrag zur Unterstützung bedürftiger Konfirmanden dienen soll, wird um recht zahlreichen Erscheinen gebeten.
Rechtsh. Dr. Paul. Der Gesamtvorstand.

Gasthof Oelsitz.
 Sonntag, den 20. Februar, von 6 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Gasthof Weida.
 Sonntag, den 20. Februar, von 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik
 wozu freundlich einladet **Karl Scheweitz.**

Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 20. Februar
feine öffentliche Ballmusik.
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Paul Orshe.**

Gasthof Pochra.
 Sonntag, den 20. Februar, von 5 Uhr ab
öffentliche Ballmusik.
 Freundlichkeit ladet ein **G. Horn.**

„Admiral“ Boberßen.
 Sonntag, den 20. Februar, ladet unser
Fastnachtskränzchen
 statt. Gäste herzlich willkommen. Anfang 4 Uhr.
Tanzverein Boberßen.

Gasthof zum Stern, Zeithain.
 Sonntag, den 20. Febr. und Dienstag, den 22. Febr. 1921
öffentliche Gesangs-Aufführung
 veranstaltet vom Gesangsverein „Liederhain“ Zeithain.
 Anfang Sonntag 7,7 Uhr, Dienstag um 7 Uhr.
 Preise der Plätze: Nummer, Platz 5 M., Seitenplatz 4 M.
 Billets nur im Vorverkauf bei **Friedrich Hofmann.**

Gasthof Heyda.
 Sonntag, den 20. Februar
öffentliche Ballmusik
 Anfang 6 Uhr.
 Hierzu ladet freundlich ein **G. Sommer.**

Hotel Höpfner

Sonntag, den 20. Februar von nachm. 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
 Neu eingerichtetes Tanzd. Bockbier-Ausschank.
 Hierzu ladet ergebenst ein **W. Höpfner.**



Hotel Höpfner
 Sonntag, den 20. Februar von nachm. 4 Uhr an

„Albis“
Wettiner Hof
 — Tanzdiele —
 Sonntag, den 20. 2. 1921
 — **Feiner BALL.** —
 Anfang 4 Uhr
 Zum Ausschank kommt „Albis“
 Krattbier 12%.
 Um recht regen Besuch bittet **Wilhelm Franke.**
 „Albis“

„Albis“
Café Central
 Sonntag, von 1/2 11—1/2 1 Uhr
Frühschoppenkonzert
 von 6 Uhr ab
Café-Konzert.
 Zum Ausschank kommt „Albis“
 Krattbier 12%.
Wilhelm Franke.
 „Albis“

Hotel zum Stern.
 Direktion: Una verm. Richter.
 Dienstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr.
 Auf Verlangen zum 2. Male!
 Die Direktion wurde zu Gastspielen für 15 Kurorte des Harzes mit diesem Stück verpflichtet.
 Glänzend begutachtet von Herrn Soffshauptpieler W. Detmer, Dresden.
Das schönste Mädel im Städtel.
 Ein lustiges Spiel von Minne und Uebermut in 3 Akten von Grete von Sommsdorf.
 Vorverkauf bei Abendroth: 6 M., 4 M. u. 2 M.

Achtung! Achtung!
U.-L. Lichtspiele Grödel.
 Sonnabend und Sonntag 8 Uhr abends im Gasthof Grödel das größte Sensation. Sittendrama, welches je gezeigt wurde:
Tänzerin Jod
 5 Akte, spannende tragische Handlung. Die Fokussierung der Rollen ist erstklassig. Außerdem das große Schlager-Quintett
Komteß Gilly geht hummeln
 3 Akte. Lachen ohne Ende. Sonntag unumwiderrlich letzter Tag. Um gütigen Besuch bittet der Besitzer **Max Müller.**

Liga-Fußball-Wettkampf
 Sonntag, den 20. Februar 1921
 nachm. 3 Uhr, Schwarzer Platz:
6. B. „Brandenburg“ Dresden, Ligamannschaft gegen Sportverein I Riesa.
 „Brandenburg“ gelang es in letzter Zeit infolge Ausbildung durch den ungarischen Trainer **Banya** hervorragende Erfolge zu erringen.

Gasthof Glaubitz.
 Sonntag, den 20. Februar
feine öffentliche Ballmusik
 — Anfang 6 Uhr. —

Neue billige Preise!

50 Prozent
 billiger sind unsere traumhaften Gaudbäckchen in Extrapolnis an Feuerungsmaterial gegenüber einem gemauerten. Wir empfehlen Interessenten die Beschaffung unseres großen Lageres ohne Kaufzwang; auch Sonntag erwünscht. Preis in Prospekt kostenlos. **Kiehlina, Matula & Co., Bahnhofstraße 19, Fernspr. 427.**

Gasthof Nünchritz!
 Sonntag von 5 Uhr an
feine Ballmusik.

Wemdentuche 60 cm breit
 Met. 18.— 16.50 14.— 12.70
Wemd.-Nessel, gestrft.
 sehr haltbar Met. 11.70
Weiss Hemdenbarch.
 Prima breite Ware Met. 17.50
Ungebl. Hemdenbarch.
 Met. 12.75
Weiss Stangenleinen
 Beug zu 180 160 150 M.
Heilbante Bettzeuge
 echtfarbig 117 110 M.
Wachstuche
 100 cm Met. 40 M.

Nürbchen, Riesa.
 Einhebung von Forderungen, Aufbereitung von Urkunden und Abschriften, Raterteilung in Sachen der freiwilligen u. streitigen Gerichtsbarkeit.
Achtung.
Quasdorfs Tanzunterricht in Mautitz
 Beginn Dienstag, 1. März. Anmeldungen nimmt entgegen **D. D.**

Gasthof Gohlis.
 Sonntag, den 20. Februar, Bockbierfest und öffentliche Ballmusik. Wägenpolonaise. Sonnabend Antisch. **Ergebenst ladet ein J. Runge.**

Emil Förster
 Hauptstr. sehrgüth. Apotheke.

Gasthof Moritz.
 Sonntag, den 20. Februar
öffentliche Ballmusik
 wozu freundlich einladet **Quas Arnold.**

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an
Martha Schmidt
Karl Peritz, Landwirt
 Ullersreuth Routh
 b. Hirschberg a. S. b. Plauen i. V.
 Februar 1921.

Konfirmanden-Akleiderstoffe
 von 25.00 an.
Konfirmanden-Ausgabe
 schwarz u. farbig.
Hemdenbarchente
 Meter von 10.50 an.
Weiße Damen-Unterwäsche
 breite Stoff. 49.50
Dam.-Strumpfhalter 1.50.
Manchetten-Rändel 1.50.
Wh. dünne Dam.-Strumpfe
 von 8.00 an.
Herren-Boden und Gestirngestricke 6.00 u. 5.00.
Baumw. Harke
Damen-Fühllinge 4.50 u. 5.00.
Damen-Rosette v. 32.50 an.
Brochen von 0.70 an.
Pieg. weiße und farbige Damenblusen.
Schürzenleinen.
 bedruckt, blau und grün.
Pa. Blaudruck v. 19.00 an u. d. a. m.

Gasthof Niederlommaltzsch
 Sonntag, 27. Februar, von nachm. 3 Uhr ab großes
Preis-Stat-Turnier
 im geheizten Saale.

Walter Weißpflog
Annetta Weißpflog geb. Knabe
 Vermählte
 Riesa, am 19. Februar 1921.

Martin Schnlobs
Glaubitz.

Gasthof Sageritz.
 Montag, 21. Febr., abends 8 Uhr
Kontrastunde
 wozu freundlich einladet **Günther, Tanzlehrer.**
 Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Helene Käufer
Paul Wilhelm
 geben hiermit ihre Verlobung bekannt.
 Riesa — 20. Febr. 1921 — Sageritz.

Schle Gummi-Unterlagen
 billich bei **Franz Schneider,**
 Hauptstraße 64 a.

Gasthof Sageritz.
 Montag, 21. Febr., abends 8 Uhr
Kontrastunde
 wozu freundlich einladet **Günther, Tanzlehrer.**
 Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Die englische Arbeiterpartei gegen das Pariser Diktat.

Der Parlamentsausschuss des Gewerkschaftskongresses und der Volkskongress der britischen Arbeiterpartei haben ein gemeinsames Manifest veröffentlicht, in dem gleichzeitig mit der Erklärung, daß die von Deutschland geforderte Entschädigung nicht bezahlt werden könne, auf eine nochmalige Ermäßigung des Betrages im Interesse der Arbeiter des In- und Auslandes gedrungen wird.

Die „Times“ begünstigt in einem Leitartikel das Arbeitermanifest zu Gunsten der Herabsetzung der deutschen Entschädigungssumme als pragmatisch. Das Blatt schreibt, es sei kein Zufall, daß der jetzige Augenblick kurz vor der Londoner Konferenz dafür gewählt worden sei.

Die letzten Londoner Morgenblätter bringen die Pariser Rede des deutschen Ministers des Auswärtigen an hervorragender Stelle. „Daily News“ nennt die Haltung Deutschlands herausfordernd und schreibt, nach dem aus Berlin übermittelten Auszug der Rede Simons' zu schließen, scheine Deutschland eine Haltung anzunehmen, die, wenn es bei ihr verharre, zu einem ernstlichen Bruch führen könne.

Scheidemann über das Verhältnis der deutschen Arbeiterpartei zur Arbeiterpartei der Entente. Scheidemann sprach in Altona über das Verhältnis der deutschen Arbeiterpartei zu der Arbeiterpartei der Entente. Er erklärte, daß in Frankreich die Agitation der Arbeiterpartei nicht denselben Fortschritt genommen habe, wie bei uns.

Eine neue Rede Lloyd Georges. Wie schon gestern mitgeteilt, hielt Lloyd George im Unterhaus eine neue Rede, in der er sich gegen den unmäßigen Nationalismus einzelner Länder wendete. Lloyd George sagte weiter, dieser aggressive, unmäßige, geringe Nationalismus komme auch auf andere Weise zum Ausdruck.

Der Kasseler Kommunistenprozeß. Auch der vierte Verhandlungstag des Kasseler Kommunistenprozesses steht noch im Zeichen der Vernehmung der Angeklagten Parisk. Dieser ist nun gesprächiger. Zunächst wird die von angelegte Waffensache besprochen. Bemerkenswert ist, daß auch verschiedene Munitionsfabriken aufgezählt sind mit dem Vermerk, die könnten wieder in Betrieb genommen werden.

Kriegsrat in Paris.

Vorbereitung von Gegenmaßnahmen.

Die sächsische Reife Dr. Simons hat zur Folge gehabt, daß man in Paris zu dem von Dr. Simons in Aussicht gestellten Fall des Mißerfolges der Londoner Konferenz alle notwendigen Gegenmaßnahmen vorbereitet. Briand wird Sonntag nach London reisen. Gehrman hat eine Ministerversammlung heute abend, die einige Aufseher erregt hat.

Die Beratungen der Sachverständigen.

Die die B. S. am Mittag“ erzählt, ist gestern unter dem Vorsitz des Direktors Krämer die Sachverständigenkonferenz zur Beratung der Pariser Entente und zur Aufhellung der deutschen Gegenansprüche in Berlin zusammengetreten. Die Reichsministerien des Auswärtigen, der Finanzen, des Wiederaufbaus und der Wirtschaft hatten Vertreter entsandt.

Die Sachverständigenkommission ist durch folgende Personen ergänzt worden: Geheimrat Dr. Duisburg von den Forstwerken in Leverkusen, Geheimrat Dillger von der Bauabteilung, Geheimrat Klöpper, Montanindustrieller, Ullrich von der Distrikts-Gesellschaft und Baltrusch, stellvertretender Vorsitzender für die örtlichen Gewerkschaften.

Die Schädensberechnungen.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Reparationskommission beschäftigt sich zum 1. Mal mit der Gesamtschuldfrage von Deutschland zu verletzenden Schäden festzusetzen. Die Schädensberechnungen des größten Teiles der Ententestaaten sind der deutschen Regierung bereits zur Verfügung überliefert worden.

einer anderen Ortsgruppe wurde eine Sammlung für die Organisation vorgenommen. In denographischen Aufzeichnungen des Angeklagten ist der Gedanke niedergelegt, Gänzlich solle der Kampf von Deutschland werden. Der Angeklagte hatte auch eine Geheimsprache aufgearbeitet.

Auf Antrag der Verteidigung beschloß das Gericht, den Logiswirt des Angeklagten, den Bergmann Auf der Straße als Zeugen zu laden. Dieser steht nach der Ansicht des Verteidigers in dem Verdacht, Provolateur, Spion und Verräter zu sein. Er habe auch die Vollzeit auf den Angeklagten aufmerksam gemacht.

Der Verteidiger führt aus: Aus den Akten gehe hervor, daß in Bayern 1920 schon die Absicht bestanden habe, in einen Krieg gegen Frankreich zu ziehen. Die Akten seien auch ein Beweis dafür, daß Rechts unter irgendeinem Deckmantel Werbungen vornimmt und links dadurch gezwungen wird, seinerseits Selbstschutzorganisationen zu bilden.

Der Staatsanwalt bezeichnet die ganze Geschichte als lächerlich, während der Verteidiger ihr eine große Bedeutung beilegt. Sie lege dar, daß auch von der Staatsanwaltschaft des Sondergerichtes Kassel nicht mit der gleichen Schärfe gegen Rechtsverweber vorgegangen wird, wie gegen Linksverweber.

Auf eine direkte Frage an den Angeklagten, ob er gemerkt habe, daß der Lehrer Jaizer, ein ehemaliger Offizier, die militärische Oberleitung der geplanten Organisation übernehmen sollte, gab der Angeklagte keine bestimmte Auskunft. Dagegen machte ihm der Staatsanwalt den Vorwurf der wissenschaftlichen Aufklärung eines Genossen, weil er in der Voruntersuchung das Auftreten Jaizers auf der Tagung in Essen genau geschildert habe.

unmöglich eingehalten werden können. Der Reparationskommission ist eine entsprechende Erklärung abgegeben worden. Ueber die Höhe und den Inhalt der Schädensberechnungen wird näheres bekanntgegeben werden, sobald die Sichtung des Materials eine Uebersicht gestattet.

Rein amerikanischer Delegierter mehr.

Der amerikanische Delegierte Bonden, der den Sitzungen der Reparationskommission bisher beiwohnte, ohne jedoch offizieller Delegierter zu sein, ist von der amerikanischen Regierung abberufen worden. Er wird sich morgen von seinen Kollegen verabschieden. Die Vereinigten Staaten werden damit auch offiziell nicht mehr in der Reparationskommission vertreten sein solange, als der neue Präsident Harding die neue Haltung Amerikas nicht bestimmt haben wird.

Die Rabelkonferenz ohne Ergebnis.

Die „Times“ meldet aus New York, daß die internationale Verbindungsmittel-Konferenz, die am Freitag in Washington ihre Sitzungen wieder aufgenommen hatte, wiederum nicht zu einer Einigung in der Frage der Verlegung über die vormalig deutschen Rabel gelangt konnte und sich auf Montag vertagte. Meldungen aus Washington betonen, daß der Stillstand ebenso vollständig sei wie der, welcher den Abbruch der Konferenz vor mehreren Wochen zur Folge hatte.

Das Mitglied des amerikanischen Repräsentantenhauses Miller erklärte, die Weigerung Japans, irgend etwas für die Durchführung zu tun, bevor das Programm der Schlichtung durchgeföhrt sei, komme einer Kriegsvorbereitung gleich, es sei denn, in Japan würden die besonnenen Staatsmänner und Diplomaten ihr Land von den Demagogen und Jingo's befreien, die für den Augenblick Ohr und Augen des Publikums haben.

Die Neuerbüro meldet, ließ das amerikanische Staatsdepartement in einer Note an China betreffend die Errichtung einer Funkstation in Schanghai mitteilen, die Vereinigten Staaten würden ihren Gesandten abberufen, wenn die chinesische Regierung auf ihrem Widerstand verharre.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

In dem Stahlfurter Kommunistenprozeß wurde gestern abend das Ausnahmegericht das Urteil. Es nahm die Bildung einer verbotenen militärischen Organisation für erwiesen an und verurteilte Kappner zu 10, Kuntlich zu 6, Adams zu 5 und Klaffe zu 3 Monaten Gefängnis. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens einschließlich der linksrheinischen Röhren hat im Januar 1921 betragen: Gesamtförderung 8 082 912 Tonnen oder arbeitsmäßige Förderung 332 104 Tonnen. Die Gesamtbelegschaft betrug Ende Januar ds. J. 537 399 Mann gegen 532 708 Mann Ende Dezember 1920, ist also um 4601 gekiegen. Im Januar 1921 war die Gesamtförderung rund 165 000 Tonnen niedriger als im vorderegehenden Monat.

Der Streik der Buchdruckereigehilfen in Kassel ist beendet. Die Arbeit wurde nachmittags zu den Arbeitsbedingungen wieder aufgenommen. Die Arbeitgeber machten das Zugeständnis, daß ein lokaler Zuschlag von 17,50 M. ab 1. 3. in Kraft tritt.

Der Streik der Buchdruckereigehilfen in Kassel ist beendet. Die Arbeit wurde nachmittags zu den Arbeitsbedingungen wieder aufgenommen. Die Arbeitgeber machten das Zugeständnis, daß ein lokaler Zuschlag von 17,50 M. ab 1. 3. in Kraft tritt.

Der Haushaltplan der Stadt Berlin. Der Magistrat von Berlin hat den Stadthaushaltplan für 1920 fertiggestellt. Danach wird die Stadtverordnetenversammlung ersucht, den Haushaltplan für 1920 in Einnahme und Ausgabe auf 5 901 268 600 M. festzusetzen, wobei der Steuerbedarf durch Belastung der Realsteuer mit 386,70 Proz. zu decken ist.

Der Straßenbahnstreik im Industriegebiet. Im ganzen rheinischen Industriegebiet von Duisburg bis Hagen und Wobwinkel verkehrt keine Straßenbahn. Der Arbeitgebertverband für die Straßenbahn gab bekannt, daß alle,

